

Gestalterin Werbetechnik EFZ
Gestalter Werbetechnik EFZ

WEGLEITUNG

zum Qualifikationsverfahren 2018

Kontaktinfos

Vorsitz QV / Chefexperte Bern
P. Viscardi 078 608 73 20
pietro.viscardi@v-w-p.ch

Chefexpertin ZH
S. Frey 079 322 18 63
sabine.frey@v-w-p.ch

Verordnung über die berufliche Grundbildung

Abschnitt 8, Artikel 16, Zulassung zu den Qualifikationsverfahren

Zum Qualifikationsverfahren wird zugelassen, wer die berufliche Grundbildung erworben hat:

- a nach Bestimmungen der Verordnung über die berufliche Grundbildung,
- b in einer im Kanton dafür zugelassenen Bildungsinstitution oder
- c ausserhalb eines geregelten Bildungsganges und glaubhaft macht, den Anforderungen des Qualifikationsverfahrens gewachsen zu sein.

Abschnitt 8, Artikel 17, Gegenstand, Umfang und Durchführung des Qualifikationsverfahrens

Im Qualifikationsverfahren ist nachzuweisen, dass die Kompetenzen nach den Artikeln 4–6 erworben worden sind.

- a Praktische Arbeit im Umfang von max. 24 Stunden. Die lernende Person muss im Rahmen einer vorgegebenen Arbeit oder von gestellten Situationen zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten bedarfs- und situationsgerecht sowie fachlich korrekt auszuführen.
Die Lerndokumentation, die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse und die Fachliteratur dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.
- b Berufskennntnisse im Umfang von max. 7 Stunden. Die lernende Person wird schriftlich und mündlich befragt. Wird eine mündliche Prüfung durchgeführt, nimmt diese höchstens 1 Stunde in Anspruch.

Abschnitt 8, Artikel 18, Bestehen

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn

- a der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mit der Note 4 oder höher bewertet wird und
- b die Gesamtnote 4 oder höher erreicht wird.

Abschnitt 9, Artikel 21, Ausweise und Titel

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

- a Wer das Qualifikationsverfahren erfolgreich durchlaufen hat, erhält das eidgenössische Fähigkeitszeugnis EFZ.
- b Das Fähigkeitszeugnis berechtigt dazu, den gesetzlich geschützten Titel «Gestalterin Werbetechnik EFZ / Gestalter Werbetechnik EFZ» zu führen.

Wegleitung

Die Basis zu diesem Dokument ist die Bildungsverordnung. Der Inhalt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und alle Angaben sind ohne Gewähr.

Einzelheiten Qualifikationsverfahren

Aufgebot zum Qualifikationsverfahren

Spätestens einen Monat vor Beginn des Qualifikationsverfahrens erhalten die Lernenden

- die Zulassung zur Prüfung mit dem kantonalen Aufgebot
- die Einteilung der Lernenden für die Prüfung im Betrieb sowie in der Schule mit detailliertem Zeitraster

Praktische Arbeit (PA)

In diesem Qualifikationsbereich wird während max. 24 Stunden überprüft, wie gut die Lernenden praktische Arbeiten zu folgenden Themenbereichen verrichten können:

- Position 1 Kundenberatung und Verkauf
- Position 2 Innovation und Konzeption
- Position 3 Gestaltung
- Position 4 Arbeitsvorbereitung, Werbetechnik und Montage
- Position 5 Druckvorstufe
- Position 6 Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz
- Position 7 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Die Qualifikationsverfahren in diesen Bereichen können in der Berufsfachschule, im Betrieb oder in anderen Ausbildungsstätten stattfinden.

Berufskennnisse (BK)

In diesem Qualifikationsbereich wird während max. 7 Stunden, davon höchstens 1 Stunde mündlich, die Erreichung der Leistungsziele überprüft.

- Position 1 Berufskennnisse schriftlich
- Position 2 Berufskennnisse mündlich
- Position 3 Gestaltung

Einzelheiten / Aufteilung der Prüfungstage

1. Prüfungstag Berufsfachschule

- Die Lernenden erhalten schriftliche Informationen betreffend der Gestaltungsaufgabe
- Berufskunde schriftlich
- Innovation und Konzeption
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Fachrechnen

2. Prüfungstag Berufsfachschule

- Gestaltung Prüfungsstück, Aufgabe nach vorgegebenen Kriterien, Erstellen eines Layouts, Logo oder Grafik
- Vorbereiten der Präsentation / Verkaufsgespräch
- Druckvorstufe, Print- und Cutvorbereitung

3. Prüfungstag Lehrbetrieb

- Die Lernenden sind während 8,5 Stunden im Lehrbetrieb und erarbeiten folgende Aufgaben:
- Ausführen des Prüfungsstücks, folieren, montieren
- Umgang mit Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (der Experte bewertet die Arbeitsweise im Betrieb)

4. Prüfungstag Berufsfachschule

- Digitale Umsetzung, zeichnen, ergänzen, freistellen, Fotomontage
- Kundenberatung und Verkauf, Präsentation und Verkaufsgespräch Prüfungsstück
- Berufskunde mündlich

Kontrolle und Aufsicht

- Die Prüfungsarbeiten müssen von der lernenden Person **selbstständig** ausgeführt werden.
- Während der Arbeitszeit dürfen keine Mobiltelefone, keine Taschencomputer oder Musikgeräte verwendet werden.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich die lernende Person an die Wegleitung und die Verordnung über die berufliche Grundbildung Gestalter Werbetechnik hält.
- Am ersten Prüfungstag erfahren die Lernenden, welche Materialien (z.B. Untergründe) von der Prüfungsleitung vorgängig abgegeben werden. **Das übrige Material muss jeder Prüfling selbst besorgen.**
- Während der praktischen Prüfung darf der Lernende arbeitsbezogene Informationen der von ihm selbst zusammengestellten Lerndokumentation entnehmen.
- Zuwiderhandlungen oder Unregelmässigkeiten haben den sofortigen Unterbruch des Qualifikationsverfahrens zur Folge. Der Chefexperte wird hinzugezogen, der Tatbestand protokolliert und mit Fotos dokumentiert. Die betroffene Person, der Ausbildungsverantwortliche (wenn die Zuwiderhandlung im Lehrbetrieb stattfindet) und der Prüfungsexperte sowie der Chefexperte unterschreiben dieses Protokoll. Danach wird die Prüfungsaufgabe durch den Lernenden fertiggestellt. Die Zeit des Unterbruches wird dem Lernenden dazugerechnet. Die Bewertung der Zuwiderhandlung wird durch die Prüfungskommission vorgenommen, die betroffene Arbeit kann als ungültig erklärt und mit Note 1 bewertet werden.
- Die praktischen Arbeiten werden im Lehrbetrieb ausgeführt. Ist im Betrieb die notwendige Infrastruktur nicht vorhanden, muss dieser Prüfungsteil **selbstständig** in einem anderen Betrieb durchgeführt werden. Dies muss dem Chefexperten **spätestens 14 Tage vor Prüfungsbeginn** bekannt gegeben werden.
- Während des praktischen Qualifikationsteiles im Betrieb haben ein vorbestimmter Prüfungsexperte, der Chefexperte, das zuständige Mitglied der PK (Prüfungskommission) und der Prüfungsleiter des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes jederzeit und unangemeldet Zutritt zum Arbeitsplatz des Lernenden.

Die Noten im Qualifikationsverfahren

Die Noten werden gemäss Bildungsplan Teil C, Qualifikationsverfahren erteilt. Die nachstehende Auflistung gibt einen Überblick über die einzelnen Qualifikationsbereiche.

Notenrundung				
	Fächer Rundung 0,5	Positionen Rundung 0,5	QV Rundung 0,5	Gesamtnote Rundung 0,1

Bewertung praktische Arbeit PA				
(Fallnote)	1. Kundenberatung und Verkauf	Note 1	1 x	Total PA : 10 = Note PA
	2. Innovation und Konzeption	Note 2	1 x	
	3. Gestaltung	Note 3	1 x	
	4. Arbeitsvorbereitung, Werbetechnik und Montage	Note 4	4 x	
	5. Druckvorstufe	Note 5	1 x	
	6. Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz	Note 6	1 x	
	7. Betriebswirtschaftliche Grundlagen	Note 7	1 x	

Bewertung Berufskennnisse BK				
	1. Berufskennnisse schriftlich	Note 1	1 x	Total BK : 3 = Note BK
	2. Berufskennnisse mündlich	Note 2	1 x	
	3. Gestaltung	Note 3	1 x	

Prüfungsergebnis / Gesamtnote				
	1. Praktische Arbeiten	Note 1 -	2 x	Total : 5 = Gesamtnote
	2. Berufskennnisse	Note 2 -	1 x	
	3. Erfahrungsnote BEFS Betriebliche Bildung	Note 3 -	1 x	
	4. Allgemeinbildung	Note 4 -	1 x	

Gewichtung: 1x einfach / 2x zweifach / 4x vierfach

Einzelheiten / Erläuterungen der Arbeiten

Praktische Arbeiten PA

Pos. 1 Kundenberatung und Verkauf

Präsentation des erarbeiteten Prüfungsstücks. In Fachausdrücken ein **Verkaufsgespräch** führen.

Dauer	Für diese Prüfung sind maximal 15 Minuten vorgesehen, diese wird an der Berufsfachschule absolviert
Bewertungskriterien	Inhalt und Aufbau des Verkaufsgesprächs, Auftreten, Sprache, Zeit Realisierbarkeit des Projektes
Notengebung	Notensystem

Pos. 2 Innovation und Konzeption

Fragen über Marketing, Kreativitätstechniken und Gestaltungsprozesse.

Dauer	Diese Prüfung dauert maximal 2 Stunden, sie wird an der Berufsfachschule absolviert
Bewertungskriterien	richtige/falsche Antwort, keine Antwort, ungenaue Antworten
Notengebung	Notensystem

Pos 3. Gestaltung

Dieser Aufgabenbereich beinhaltet mehrere Aufgaben im Bereich digitales Zeichnen und Bildbearbeitung am Computer. Schrift, Logo oder Icon ab unfertiger/unsauberer Vorlage nachvektorisieren oder neu konstruieren. Bildbearbeitung und/oder Kombination Bild und Schrift.

Dauer	Diese Prüfung dauert maximal 7 Stunden, sie wird an der Berufsfachschule absolviert
Bewertungskriterien	Sauberkeit der Ausführung, Formen, Gestaltung, Abgabevorgaben eingehalten
Notengebung	Notensystem

Pos. 4 Arbeitsvorbereitung, Werbetechnik und Montage

Dieser Aufgabenbereich beinhaltet mehrere Aufgaben im Bereich Werbetechnik. Umsetzung von Montage, Applikationen von Folien, Bildern und Texten. Wissen über Arbeitssicherheit, Organisation des Arbeitsablaufes und Ordnung am Arbeitsplatz.

Dauer	Diese Bestandteile sind in der ganzen praktischen Prüfung von 8,5 Stunden integriert. Diese Arbeiten werden im Betrieb ausgeführt
Bewertungskriterien	Sauberkeit der Ausführung, Vollständigkeit, Montagetechnik, Abgabevorgaben eingehalten
Notengebung	Notensystem

Pos. 5 Druckvorstufe

Diese Note setzt sich aus einer Teilnoten der Berufskunde schriftlich sowie aus der Bewertung der Vorbereitung für die Produktion des praktischen Prüfungsstückes (Ordnerstruktur nach Vorgaben und Datenmenge) zusammen.

Bewertungskriterien	Inhalt und Aufbau der Ordnerstruktur, richtige/falsche Antworten
Notengebung	Notensystem

Pos. 6 Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Allgemeine Fragen über Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Diese Bestandteile sind in der ganzen praktischen Prüfung im Betrieb integriert. Dazu zählt eine Teilnote aus der Berufskunde schriftlich.

Bewertungskriterien	Umgang mit Arbeitssicherheit, richtige/falsche Antworten
Notengebung	Notensystem

Pos. 7 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Bei dieser schriftlichen Aufgabe müssen die Kandidaten **Fachrechnungen** lösen.
Zu folgenden Themen werden Rechnungen gestellt:

- | | | |
|------------------------|-----------------------|--------------------------------|
| – Flächenberechnungen | – Längenberechnungen | – Lohnkosten, Abzüge, Zulagen |
| – Massstabberechnungen | – Volumenberechnungen | – einfache Montageberechnungen |
| – Dichteberechnungen | – Bildauflösungen | – Prozentrechnungen |
| – Brutto, Netto, Tara | | – Stromberechnungen |

In derselben Aufgabe sind allgemeine Fragen zum Thema **Betriebswirtschaft** zu beantworten:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| – Aufbau- und Ablauforganisation | – Beiträge Sozialversicherungen |
| – Geistiges Eigentum | – Gesellschaftsformen |
| – Unternehmensziele | – Investitionen/Organigramme |
| – Funktionen des Eigenkapitals | – Bilanz/Rückstellungen |

Dauer	Diese Prüfung dauert maximal 1 Stunde, sie wird an der Berufsfachschule absolviert
Bewertungskriterien	Fachrechnen: richtiges Resultat, richtiger Lösungsweg BWL: richtig oder falsch, die Antworten lassen keinen Ermessensspielraum zu
Notengebung	Punktesystem

Einzelheiten / Erläuterungen der Arbeiten Berufskennnisse BK

Pos. 1 Berufskennnisse schriftlich

Bei dieser schriftlichen Aufgabe müssen die Kandidaten berufsspezifische Fragen aus folgenden Themenbereichen lösen:

- Marketing Leitbild, Copyright/Urheberrechte, Marketingdefinitionen
- Gestaltung Typografie, Schriftgeschichte, Schriftenerkennung, Ersteller der Schrift, Klassifikation, Farbenlehre
- Arbeitsvorbereitung/Druckvorstufe
- Fachbegriffe aus dem Bereich Programm- und Datenhandling, Computerumgebung, Druckerarten, Schneide- und Frästechnologien, Bewilligungsbehörden, Auftragsabläufe, Arbeitssicherheit
- Werbetechnik und Montage, Arbeitssicherheit
- Spezifische Fragen aus dem Fachbereich Arbeitssicherheit, Schutzausrüstung, Kennzeichnungen, montagespezifische Fragen, Abläufe, Werkzeuge, und Montagematerialien, Beschriftungsaufgaben in der Herstellung beschreiben können

Dauer	Diese Prüfung dauert maximal 2 Stunden, sie wird an der Berufsfachschule absolviert
Bewertungskriterien	richtige/falsche Antwort, keine Antwort, ungenaue Antworten
Notengebung	Punktesystem

Pos 2. Berufskennnisse mündlich

Bei der mündlichen Prüfung müssen die Kandidaten auf berufs- und materialspezifische Fragen aus folgenden Fachbereichen antworten. Anhand diversen Muster müssen verschiedene Werkstoff- und Arbeitstechniken erkannt werden. In einem Fachgespräch müssen Arbeitsabläufe und Materialwahl erklärt werden können.

- Folien:** Eigenschaften, Qualität, Fabrikat, Anwendungsbereiche, Technologien usw.
- Metalle:** Schwer- und Leichtmetalle
- Holz:** Industrieholz
- Kunststoffe:** allgemein, Acryl- und PVC-Materialien
- Drucktechnologien:** auf diverse Materialien, inkl. Grundmaterial, Farbauftrag
- Serigrafie:** Bilderkennung von Schablonen, Beschichtungsverfahren usw.
- Digital Printing:** Printertyp, Druckgut, Veredelung, Datenformate
- CAD/EDV:** Grafikprogramme, Datenträger
- Montage/Werkstatt:** Erkennen von Montagegeräten und Befestigungsmaterialien

Dauer	Diese Prüfung dauert maximal 60 Minuten, sie wird an der Berufsfachschule absolviert
Bewertungskriterien	Quantität und Richtigkeit der Antworten, Auftreten, Fachwissen, Sprache, Zeit
Notengebung	Notensystem

Pos. 3 Gestaltung

Ein aus mehreren Elementen bestehendes Prüfungsstück muss dem Thema entsprechend gestaltet werden. Das Aufgabendokument enthält diverse Kriterien, die strikte eingehalten werden müssen, andere stehen zur freien Auswahl.

Die auszuführenden Arbeiten sind:

- Transluzente Arbeit (Leuchtkastensimulation)
- Folientechnik auf glattem Untergrund
- Folientechnik auf profiliertem oder rauhem Untergrund
- Werkstoffbearbeitung und Montagearbeiten

Dauer	Diese Prüfung dauert maximal 5 Stunden, sie wird an der Berufsfachschule absolviert
Bewertungskriterien	Richtigkeit (Einhaltung der Vorgaben), Gestaltung (Anordnung, Werbewirksamkeit, Gewichtung Text und Logos sinngemäss) Realisierbarkeit, Entwurfspräsentation, Gesamteindruck formal und farblich
Notengebung	Notensystem